Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 23 (1901)

Heft: 9

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was ich gesungen — von unserm Jungen.

1.

Ei, was bei dem Lampenscheine
Ich dahinten seh':
Stehn da nicht zwei kleine Beine
Grade in die Höh'?

Ja, das sind zwei kleine Beine!
Und, sieh' doch nur an:
Das sind unserm Jungen seine,
Denn der hängt daran!

Aber Junge, welcher kleine
Schalk und Schelm und Schuft
Streckt denn so zwei kleine Beine
Abends in die Luft!

2.

Nun sieh', was da im Spiegel ist:
Grad' so ein kleiner Mann,
Mein Junge, wie du selber bist,
Wie schaut er groß dich an!

Jetzt streckt er grade so wie du
Die beiden Händchen aus
Und lacht dich an und nickt dir zu
Und zieht das Näschen kraus.

Nur nicht geweint, sonst, gib nur acht,
Weint auch der Spiegelmann.
Doch wenn mein Junge freundlich lacht,
Lacht er ihn wieder an!

3.

Aber, aber, kleiner Wicht!
Seine Strümpfchen ißt man nicht!
Die läßt ruhig man an seinen
Runden, kleinen Strampelbeinen.

Auch, mein lieber, kleiner Wicht,
Hampelmänner ißt man nicht,
Freut sich nur, wenn ihre Glieder
Lustig zappeln auf und nieder.

Auch Papiere ißt man nicht!
Ueberhaupt, du kleiner Wicht,
Gibt's zwar mancherlei, indessen
Ist nicht alles da zum Essen!

4.

Was ist das für eine Art?
Glaubst du denn, des Vaters Bart
Sei gewachsen ganz allein
Dir zum Zausen, Junge? — Nein!

Und du glaubst am Ende gar
Nur zum Aufziehn gäb's — nicht wahr? —
Schleifen an der Mutter Haube!
Solches ist ein falscher Glaube!

Thust ja grad', als wäre dir
Alles da nur zum Plästr,
Alt und jung und groß und klein —
Ei, was bildest du dir ein!

Hermann Schults.

Endlich!

Das Gesundheitsamt von New York hat einen energischen Kreuzzug gegen die ekelhafte Gewohnheit eines großen Prozentsatzes der männlichen Bevölkerung, auf öffentlichen Plätzen auszuspeien, begonnen, weil dadurch ansteckende Krankheiten ausgebreitet und die öffentliche Gesundheit gefährdet würde. Es sind Verfügungen erlassen, die das Ausspucken in Bahnen, auf Fähren und öffentlichen Plätzen bei einer Höchststrafe von 250 Fr. und Gefängnis verbieten, und es wird Schaffnern und Wärtern als Vergehen angerechnet, wenn sie Uebertretungen dieser Verfügungen nicht zur Anzeige bringen. Schon zwei Verhaftungen haben stattgefunden, und die Schuldigen sind zu je 250 Fr. Geldstrafe verurteilt worden.

Für kunstterige Hände.

Wie ein englisches Journal berichtet, kommt eine neue Mode, Handschuhe mit Handmalerei zu verzieren, auf. So geschmückte Handschuhe werden zunächst hauptsächlich von Bräuten getragen; aber es ist sehr wahrscheinlich, daß sie bald allgemeiner gebraucht werden. Die Handschuhe werden von einer Dame gemalt, die eine Art der Malerei erfunden hat, die der Körperwärme standhält, ohne unansehnlich oder rissig zu werden. Die Zeichnung auf den Handschuhen wird gewöhnlich passend zum Kleide entworfen, so daß der Entwurf von den Schultern an bis zu den Händen ausgeführt wird. Die beliebtesten Muster sind Blumen, Schmetterlinge, Eidechsen oder ähnliche Motive, die schöne Farbeneffekte geben.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerbietet sich, Privaten, feinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käschen, in Laiben zu 4½—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käschen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kenner" werden schnell beantwortet. [931

L. Arzt Fch. Spengler
Elektro-Therapie (neue)
Elektro-Homœopathie „Sauter"
Naturheilkunde
Massage — Schwed. Heilgymnastik.
Bodania — **Wolfhalden**
885] — Kt. Appenzell A.-Rh.
Sprechstunden:
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr; von auswärtigen vorherige Anmeldungen erbeten.
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Eine Tochter aus guter Familie sucht den Sommer über Stelle in eine kleine bessere Privatfamilie, wo sie das Kochen gründlich erlernen könnte. Eintritt Anfang Mai. Gefl. Offerten unter Chiffre K 1017 befördert die Exped. [1017

Eine kleine Winterthurer Familie sucht ein erfahrenes

Zimmermädchen

auf Mitte April oder Anfang Mai, welches im Zimmerdienst, Nähen, Bügeln und Servieren bewandert ist. Ohne gute Zeugnisse sind Anmeldungen unnütz. Offerten unter SS 1001 an die Expedition dieses Blattes. [1001

Gesucht: *auf Anfang April ein tüchtiges, williges und treues* **Stubenmädchen** *in einen grösseren Landgasthof. Offerten mit Zeugnisabschriften, und wenn möglich mit Photographie, unter Chiffre H O 985 befördert die Expedition. [985*

Toehter gesucht.

Eine treue und rechtschaffene Tochter, Waise bevorzugt, wird ans Büffet einer ehrbaren Wirtschaft gesucht. Offerten an **Restaurant Gans, Zürich I,** *Niederdorf 38. [980*

Gesucht wird:

eine junge Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht. Sie hätte in der Haushaltung zu helfen und die Kinder zu überwachen. Gute Verpflegung und Behandlung ist zugesichert. Nähere Auskunft erteilt gerne **Mme. Roulet,** *Institutrice,* **Champvent,** *Vaud. [988*

Gesucht: in ein feines Lingerie-Geschäft **einige tüchtige Arbeiterinnen** *für Hand und Maschine. Guter Lohn. Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre M L 1005 befördert die Exp. [1005*

Kinder-Milch.
Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet
Verdauungsstörungen.
Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Dépôts in den Apotheken. [826

Kaiser-Borax
Das bewährteste Toilettemittel
(besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares
Reinigungsmittel im Haushalt.
Genaue Anleitung in jedem Carton. **Ueberall vorrätig.**
Vorsicht beim Einkauf. **Nur echt** in roten Cartons zu **15, 30** und **75** cts. **Niemals lose.**
Specialität der Firma **Heinrich Mack** in **Ulm a. D.**
[800

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt nächsten April und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstechen, Flicken** und **Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (vier Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten, Weissstricken, Kochen** und **Haushaltung** erteilt.

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piaget,** Direktor der Primarschulen in **Neuenburg,** zu richten. (H 540 N) [919

Gesucht: *einige Töchter, die sich an einem Zuschneidekurs für Damen- und Kinderkleider beteiligen wollen, sowie einige Lehrtöchter für Damenschneiderei. [974*
Offerten unter Chiffre MB 974 befördert die Expedition.

Ein gesundes, braves Dienstmädchen aus rechtschaffener Familie findet gute Stelle in einem kleinen Haushalt ohne Kinder. Die Gesuchte muss sich den häuslichen Arbeiten unterziehen und auch die nötigen Strick- und Näharbeiten besorgen können. Offerten unter Chiffre 999 befördert die Expedition. [999

Eine seit Jahren im Berufe stehende Damenschneiderin, bisher in guten Ateliers thätig, wünscht veränderter Verhältnisse halber einige gute Kundenhäuser für Störarbeit. Umarbeiten älterer Sachen, Modernisieren und Reparieren wird gerne besorgt. Die Gesuchstellerin wohnt in St. Gallen; sie würde aber unter zusagenden Verhältnissen und bei rechtzeitiger Meldung auswärts gehen, um in guten Familien die mehrere Tage in Anspruch nehmende Instandstellung der Frühjahrsausrüstung zu besorgen. Die Betreffende ist still und bescheiden und weiss sich gegebenen Verhältnissen einzufügen. Offerten unter Chiffre J 1003 befördert die Expedition. [1003

Gesucht:

für ein anständiges, 17 Jahre altes, flinkes Mädchen Stelle als **Stütze der Hausfrau** *in eine kleine Familie. Offerten unter Chiffre AP 998 befördert die Expedition. [998*

Gesucht:

in der französischen Schweiz (vorzugsweise in Neuenburg) oder im Auslande für eine bürgerliche Tochter von 16 Jahren Aufnahme in einer Pension oder Familie, die unter gediegener, feiner Ausbildung hauptsächlich Charakterbildung versteht und moderne Aeusserlichkeiten als Nebensache **behandelt.** *Extreme pietistische, wie materialistische Richtung nicht gewünscht.*

Gefl. Offerten unter Chiffre **L 934 Y** *befördern* **Haasenstein & Vogler, Bern.** *[1006*

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche den Kurs als Arbeitslehrerin absolviert hat und aber auch für mehrere Jahre in guter Familie als Stütze und zur Pflege und Ueberwachung von Kindern fungiert hat und auch durch gute Praxis mit den Haushaltungsarbeiten völlig vertraut ist, sucht Stelle in einer guten Haushaltungsschule oder Anstalt als Lehrerin und Gehülfin der Hausmutter. Die Suchende verfügt über gute Atteste und Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre S 987 befördert die Expedition. [987

Zu vermieten:

in einem Hauptort des Kantons Thurgau, in frequentester Lage, von Gärten und Anlagen umgeben, eine schöne, gesunde **Wohnung** für honette Leute ohne Kinder oder 1—2 Damen.

Gefl. Offerten unter Chiffre P N 1010 befördert die Expedition. [1010

Zu übernehmen gesucht

Zwei Damen suchen ein nachweisbar gut gehendes und rentables, kleineres, für sie passendes Geschäft zu übernehmen. Offerten unter Chiffre „Geschäft" befördert die Expedition. *[1012*

Directrice

parlant français, allemand et anglais demandée [1013

pour établissement de cure. Ecrire Case 4488 Poste Servette, Genève. (H 1627 X)

Töchter-Pensionat

à Corcelles près Neuchâtel (Suisse)

Melles Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. [906

Für junge Damen.

Jungen Damen, welche die **englische Sprache** erlernen wollen, ist Gelegenheit geboten, im Hause eines im Norden von London wohnenden Arztes Aufnahme zu finden. Referenzen und nähere Auskunft erteilt Hr. **Louis Ruffini,** Subdirektor der Helvetia, unt. Graben 54, **St. Gallen.** [1007

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils"

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

914] *Direktor:* ***B. Bloch.***

Töchter-Pensionat

Mlle ISOZ

Auvernier bei Neuchâtel.

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Sorgfältige Erziehung und Familienleben. Prächtige, gesunde Lage, grosser Garten. [902

Prospekte und beste Referenzen.

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [867

Jordan & Cie.
60 Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte
Loden
engl. Cheviots — Covertcoat Homespuns. [973
Maassanfertigung.
Jaquette- und Taillen-Costume (Genre tailleur) **Mäntel.**
Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

Reform-Beinkleider

für

Damen und **Töchter**

1009] empfiehlt

Wessner-Baumann, St. Gallen.

Pensionnat-Famille.

Madame Guex à Vevey, reçoit en pension quelques jeunes **demoiselles** désirant apprendre le français et compléter leur éducation. — Anglais, musique, peinture. — Maison très bien située avec jardin. — Vie de famille. — Table soignée et abondante. — Prospectus à disposition avec nombreuses références de premier ordre, dans la Suisse allemande et à l'étranger. [1014

S'adresser à Madame **Jules Guex,** directrice, rue du Lac 23, **Vevey** (Vaud).

Institut Delessert

Gegründet 1864. Château de Lucens Ct. de Vaud.

Leistungsfähigste Handelsschule für moderne Sprachen.

In einem Jahr 3 Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch oder Spanisch; Hauptzweck: **Handelskorrespondenten** zu bilden. Eigene, bewährte Methode. Tägliche Konversationsstunden in allen **vier** Sprachen. Nebenfächer: Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben. **Beginn des Sommersemesters** (74stes) **15. April 1901.** Mässige Preise, Vergrösserung der Anstalt, moderne Einrichtung. Für Prospekte und Referenzen wende man sich an [1002

Porchet & Pfaff, *Direktoren und Besitzer.*

Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870) [921

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

SUCHARD's

CHOCOLAT FONDANT

Die feinste Dessert-Chocolade

Letzte Neuheit!

979] aus der

weltbekannten Fabrik PH. SUCHARD, Neuchâtel

MARIN. Institut Martin Neuchâtel.

Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelsschule. **Specielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.** Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. [727

Der Direktor und Eigentümer: **M. Martin,** Professor.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871

Direktor: ***N. Quinche,*** *Besitzer.*

Specialität

Reform-Korsetts in verschiedener Ausführung.

E. Beck-Mathys

Marktgasse 56 **BERN** Marktgasse 56.

Auswahlsendung umgehend. [977

Pension Chapuis

Villa Belvédère

Prilly près Lausanne

für Lehrer und Jünglinge, die in den Ferien sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen wünschen. [886

Mme Jaquenod-Fornachon

Plaine 22, Yverdon

(am Neuchâtelersee)

nimmt in ihre Familie eine beschränkte Zahl von jungen Töchtern auf. Mütterliche Ueberwachung. Französisch, Englisch, Musik, Malen. Bescheid. Preise. [861

Institution de jeunes gens

VILLA MON-DÉSIR

Payerne (Waadt)

Gründliche Erlernung der modernen Sprachen, Handelsfächer und Künste. — Geräumiges, komfortables Haus; grosse Gärten. — Aufmerksame Pflege. Es werden nur 12 bis 15 Zöglinge aufgenommen. — **Referenzen: Herr Prof. H. Golay, St. Gallen.** — Prospekt und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor

935] ***Prof. F. Deriaz.***

Pensionat.

Junge Fräulein von 10 bis 20 Jahren, welche das Französische zu erlernen und sich in ihrer Ausbildung zu vervollständigen wünschen, belieben sich an das **Pensionat P. Treyvaud,** Gerichtsschrbr. in **Cudrefin** am Neuenburgersee, zu wenden. (H 649 N)

Prospekte und **Referenzen** zur Verfügung. [936

Töchter-Institut

„Flora" Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch., franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvollst [907

Frau M. Brühlmann-Heim.

Töchter-Pensionat

von Frl. Bosson

Pampigny bei Morges (Waadt)

675 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [972

Töchter-Pensionat

Mlle Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen. [894

Reese's Backpulver

f. Kuchen, Gugelhopf, Backwerk, etc.

anerkannt vorzügl. Ersatz für Hefe.

in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.

Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich. 670

Leser

der

Frauen-Zeitung

bevorzugt

die

inserierenden Firmen

bei jeder

Gelegenheit

mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Die böse Influenza!

Wie ist sie bei ihrem epidemischen Auftreten vor zehn Jahren verwünscht und — verspottet worden! Aber schnell rächte sie sich an den Spöttern und warf sie zu Boden, oft ehe noch ihrem Munde das letzte witzelnde Wort entflohen. Mit allen möglichen neuen Mitteln gingen ihr die Aerzte zu Leibe, die Arzneimittelchemie arbeitete fieberhaft; aber schliesslich gelangte man zu der Ueberzeugung, dass ihr am besten auf hygieinisch-diätetischem Wege beizukommen sei. Die bösartige Grippe, so nannte man früher die Influenza, äussert sich in nervöser, gastrischer und katarrhalischer Form, und ist in letzterer am gefährlichsten, weil sie da gewöhnlich mit den Erkrankungen der Luftwege, wie Luftröhren- (Bronchial-)Katarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Atemnot, Brustbeklemmungen, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. zusammentrifft und dann für die an diesen Uebeln Leidenden die verhängnisvollsten Folgen haben kann. Wie gesagt, kehrt man in der Behandlung dieser Epidemie immer mehr zu natürlichen Arzneimitteln zurück, und unter diesen ist wohl der russische Knöterichthee obenan zu stellen. Wer seine Heilerfolge bei allen den genannten Krankheiten gesehen, war erstaunt. Ein Abguss desselben ist nicht nur ein Heil-, sondern ein Vorbeugungsmittel gegen die ernstesten Krankheiten par excellence, denn er verhindert, indem er diese Leiden in kürzester Frist beseitigt, den Ausbruch der Lungenschwindsucht, der nur zu oft bei Personen, die zu obigen Krankheiten hinneigen, als Folgeerscheinung konstatiert werden kann. Alle, die demnach die Influenza besonders zu fürchten haben, wollen schon bei leichtem Unwohlsein den Knöterichbrustthee anwenden. Wie dies am besten geschieht, erfahren sie aus einer empfehlenswerten Schrift des Herrn Ernst Weidemann in Liebenburg a. H., die gratis und franko überallhin versandt wird. [808

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, versendet Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Paketen à 60 Gramm durch sein Generaldepot, die Greifen-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz.

Neuartiges

Mako- Strick- u. Häkelgarn

Seidig, weich, ausserordentlich stark und haltbar. Erspart viel Flickarbeit. Angenehmes Verarbeiten und Tragen. Ein Versuch wird jedermann überraschen und befriedigen. (Zà 1491 g)

Lang-Garn mit **Seidenglanz** wird in zwei Stärken und 48 Farben erstellt und ist seit einem Jahr erprobt, in bereits 2000 Handlungen der Schweiz erhältlich. [996

F. Zwicky, Seidenzwirnerei u. Färberei, Wallisellen

empfiehlt reichhaltige Auswahl

waschechte Handstrick-Seide „FILOFLOSSE“

(Zà 1492 g) Depot bei [991

Rudolf Osterwalder, Neugasse 49, **St. Gallen.**

Gute sparsame Küche

erzielt man durch Verwendung von **Maggis 3 Specialitäten:** Suppenrollen, Suppenwürze und Bouillonkapseln. Eine vergleichende Kostprobe überzeugt jedermann, dass dieselben besser sind als alle Nachahmungen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften [1000

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

(Zà 1493 g)

Franko-Lieferung — nur innerhalb der Schweiz.

REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE, das Paar zu FR. 1.25
BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ " " " FR. 0.65

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden blos Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN AARBURG. [981

Die gleichen Strümpfe in Wolle und Seide, beige und schwarz, das Paar zu Fr. 1.75.

Herren-Socken

Wolle und Seide, beige und schwarz, das Paar zu	Fr. 1.25
Reinwollene " " " " " " "	-.75
Vigogne, lederfarbig " " " " " "	-.55
Baumwollene, roh " " " " " "	-.55

Für jede Dame

ist unser Corset **„Sanitas“**, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von **grösstem Wert.**

Es zeichnet sich durch die **porösen** Brust- und Seiten-**Gummieinsätze** aus, so dass vermöge deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei graziöseste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind **empfohlen** durch die Herren **Aerzte** Prof. Dr. **Eichhorst**, und Prof. Dr. **Huguenin** in **Zürich**, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften. [821

Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und **Brüssel.**

Zürich 1894 — **Diplom** — Genf 1896.

Handelsschule „Frey“, Bern

Staatlich konzessioniert

Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungsschule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. [943

Das nächste Trimester beginnt am 15. April.

Prospekte und Jahresberichte beim Vorsteher: **Emil Frey**, Schanzenstr. 4, **Bern.**

Alpinula — Avenches

VAUD.

*In hübscher Gegend schön gelegenes, für **Töchterpensionat** eingerichtetes Haus. — Ausbildung in **Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik,** verbunden mit Kursen in **Weissnähen, Kleidermachen, Stickerei.** Englische, italienische und deutsche Lehrerinnen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr.* [905

Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin

M. Doleyres-Cornaz.

Golliez Blutreinigungsmittel

oder

eisenhaltiger grüner Nussschalensyrup

bereitet von

Fried. Golliez, Apotheker, in Murten.

Ein 27jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhafter Ersatz für den Leberthran bei **Skropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag,** rotem und aufgetriebenem **Gesicht** etc.

Golliez Nussschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen **schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen,** an **Skropheln** oder **Rhachitis** leidenden Personen. [992

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nussschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5. 50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Gegen hartnäckigen Husten

Katarrh, Heiserkeit und **Engbrüstigkeit** sind **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** (Tabletten) ein vielbewährtes Hausmittel von gutem, altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1. 20 durch die Apotheken, ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. (H 1038 Q) [997

Hotel und Pension Lattmann, Ragaz

das ganze Jahr offen

empfiehlt sich für Kurgäste und Passanten mit der Zusicherung guter und billiger Bedienung. [375] ***Familie Lattmann.***

Die Gartenlaube

eröffnet den * Jahrgang 1901 * mit den beiden hervorragenden erzählenden Werken:

„Felix Notvest“ von J. C. Heer

„San Vigilio“ von Paul Heyse.

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Ztg."

Reform-Korsett

Dr. med. Anna Kuhnow.

Bequem, solid u. billig
leicht waschbar.

Preis 6 Fr.

Fabrikant: **F. Wyss**

Mühlebachstrasse 21, Zürich V, beim Bahnhof Stadelhofen

Verkaufsstellen: **Affoltern a. A.:** Meyer-Wydler. — **Altstätten** (St. Gallen): C. Baumgartner, Volksbazar. — **Baden:** Schw. Ubelmann, Badstrasse 204. — Fr. Bauhofer-Kunz, Bahnhofpl. — **Basel:** Wwe. Bühner-Hetzel, Sattelgasse 6. Fr. Meyer-Weibel, Hammerstr. 92. Fr. Züst-Saxer, Schützenmattstr. 30. — **Bern:** Wwe. Stückelberger, Kramgasse 74. Küpfer, Mittelstr. — **Biel:** Wwe. Henz-Jff, Café du Pont. — **Bischofszell:** J. Blumer. — **Buchs** (St. Gallen): Schwest. Rhyner. — **Burgdorf:** Schärer, mittl. Bahnhofstr. — **Chaux-de-fonds:** Mad. Devaux, rue de la Paix 11. Mad. Sandoz-Petermond, rue Jacques Droz. — **Chur:** Schmid-Sulser. — **Davos-Platz:** W. Glitsch. — **Frauenfeld:** Frl. A. Müller, Stickereigeschäft. — **Genf:** Vve. Bosshard, Avenue du Mail 10. — **Glarus:** Bekert & Hoesele. — **Haslen** (Glarus): Fr. Knobel-Kundert. — **Heiden:** Lutz-Tagmann, Bazar. — **Herisau:** Vontobel, Platz. — **Kerns:** Fr. Röthlin, Tuchhdlg. — **Lachen:** Fr. Stähli-Wattenhofer. — **Lausanne:** Mad. Voruz, rue d'Etraz 25. — **Luzern:** Fr. Felber-Flueler, Kappelg. 14. — **Neuchâtel:** Maison Savoie-Petitpierre. — **Rapperswil:** Bremy-Stammer. — **Romanshorn:** Fr. Fischer-Zully, Bahnhofstr. — **Rüti:** Fr. P. Zeller-Hess. — **St. Gallen:** Sutter z. Spinnrad, Marktg. — **Solothurn:** Schwest. Hatemer. — **Thalwell:** H. A. Weiss sel. Erben. — **Uster:** Fr. Kipfer-Rütter, Poststr. — **Wädensweil:** Frl. Leuthold. — **Wald** (Zürich): Fr. Wwe. Kaegi-Hess. — **Wolfhalden:** Fr. Engi, Schulhaus. — **Weinfelden:** Fr. Aus der Au. — **Winterthur:** Fr. Schneider, obere Kirchgasse. — **Zug:** Hümbert-Iten. — **Zürich:** F. Wyss, Mühlebachstr. 21. Frau Hausheer-Rahn, Grossmünsterstr. H. Pfisters Wwe., Rennweg. — **Zurzach:** Fr. Eichenberger. [1015

Familien-Pension für junge Mädchen

Melles Rogivue in **Châtillens** (Vaud).

Gründliche Erlernung der **französischen Sprache.** Nähen, Zuschneiden, Stickerei etc. Preis 50 Fr. monatlich. Klavierunterricht je nach Wunsch. Christl. Familienleben. Gesunde Lage. Zahlreiche Referenzen. (H 1929 L) [994

Familien-Pension Persoz für junge Mädchen

rue des Beaux Arts 1, **Neuchâtel.**

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Stunden in der Schule oder im Hause, je nach Wunsch. Klavier-Unterricht durch diplomierte Lehrerin. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste, liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. Billige Preise. (H 539 N) [920

Töchterpensionat I. Ranges

und

Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu lernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospektus und Referenzen stehen zu Diensten. [880

Kinder-Sanatorium

Naturheilverfahren

Mineralbad Schönenbühl-Wolfhalden *(Appenzell).*

Schwefel- und eisenhaltige Quelle. Waldreiche Gegend. 630 Meter über Meer.
Anmeldungen nimmt entgegen: ***Schwester Hanna Treusein.*** *[925*

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in **Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.**

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: **Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch** und **kaufmännische Fächer.** Vorbereitung zum Post- und Telegraphendienst. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor

904] (H 992 L) **L. Schmutz-Moccand.**

Locarno am Lago Maggiore

Heilanstalt und Kurpension „SANITAS"

regelmässig mildeste klimatische Kurstation in herrlicher, sonniger, windstiller Lage. (H 3981 O)

Specialabteilung für Kinder. Hydrotherapie, atmosphärische und diätetische Kuren. Prospekte gratis. [842

A. Rühl, Locarno-Orselina.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. *[843*

Mädchenpensionat Château Brillantmont, Lausanne.

Anfang des Sommersemesters den 29. April. Prospekte durch die Direktion

899] (H 997 L) ***Herrn Prof. u. Frau Heubi.***

Knaben-Pension

C. Bolens-Weissmüller

Bôle b. Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Französischen, Italienischen etc., Handelswissenschaftl. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familienleben. Prima Referenzen. [875

Für Eltern.

Das vorteilhaft bekannte praktische **Töchter-Institut und Pensionat Renens sur Roche près Lausanne** empfiehlt sich allen Eltern, die für ihre Töchter eine wirklich gute und zeitgemässe Weiterbildung wünschen. Zahlreiche und gewissenhafte Referenzen. Verlange Prospekt. [986

Gestickte

Tüll- u. Mousseline-

Vorhänge

Englische Vorhang-Stoffe

Etamine

Vorhanghalter

crême und weiss

(ZaG 192) liefert billigst [898

das

Rideaux-Versand-Geschäft

J. B. Nef

zum „Merkur", HERISAU.

Muster franko.

Angabe der Breiten erwünscht.

Telephon.

Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitäten echt chinesischen Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und Preislagen.

Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich.

En gros bei
Carl F. Schmidt, Zürich.

[690

10 Pfund Brutto gleich 60—70 Stück leicht fehlerhafter feinster

Toilettenseifen [701

versendet gegen Nachnahme von

6 Fr. das Fabrikdepot der Parfümeriefabriken von **Rumpf u. Cie.**

A. Heinzelmann, Zürich I u. Rüden.

Institution de jeunes gens

Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer

(H 1685 L **Beste Referenzen.** [978

Briod & Gubler.

Jünglings-Pension.

Französische Sprache. [901

Vaucher, Lehrer, **Verrières.**

Pension für junge Töchter.

Mme Ziegler-Vuille

St-Blaise, Neuchâtel.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben. Musik. Englisch. Italienisch. Malen. Beste Referenzen. Prospekte zu Diensten. [895

Ersatz für Corsets.

Die **Platinum Anti-Corsets** verbinden die besten Eigenschaften einer Körperstütze mit tadelloser Figur und absoluter Behaglichkeit. [1008

Wessner-Baumann

ST. GALLEN.

Nachtstühle gesetzlich geschützt. Hygiein. praktische ***Familien-Möbel*** elegant, bequem und mehrfach verwendbar. **F. Scheidegger,** Bäckerstrasse 11, **Zürich III,** bei der St. Jakobskirche. [1004

F. HENNE

Schmiedgasse 6 und 10

St. Gallen

empfiehlt fortwährend **sämtliche frische Gemüse,** als: Blumenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Randich und Karotten, Kohl, Blau- und Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrt. Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse, nebst allen Sorten frischem Obst. [1011